

SEI DER KIPPPUNKT FÜR DIE KOHLE

IST DIR DER KOHLEAUSSTIEG 2038 ZU SPÄT?

Bist Du wütend darüber, dass immer noch Menschen für Braunkohle in Deutschland vertrieben werden?
Lass uns jetzt zusammen **ALLE DÖRFER RETTEN!**

WAS MUSS ICH JETZT TUN?

Wir haben für Dich und Deine Initiative eine Schritt-für-Schritt-Anleitung erstellt.

Sei mit vielen Menschen der Kipppunkt für die Kohle in Deutschland und sag dem Land NRW bis zum 1. Dezember Deine Meinung! Mit vorbereiteten Musterschreiben, Bausteinen und unserer Anleitung kommst Du in wenigen Minuten durch die Tür. Sei dabei, damit der Leitentscheid kein Leidentscheid wird.

Alle Menschen und Initiativen dürfen mitmachen!

<https://parentsforfuture.de/de/leitentscheid>



ZUSAMMENFASSUNG

Das Land NRW hat den Entwurf einer Leitentscheidung erstellt und im Oktober veröffentlicht. Das Papier ist aus unserer Sicht aus der Zeit gefallen. Die Zivilgesellschaft und Wissenschaft wurde nicht ausreichend beteiligt und es steht gesetzlich verankerten Klimazielen entgegen.

Daher haben wir in einer gemeinsamen Stellungnahme von Parents for Future Germany, Christians for Future, Teachers for Future Germany und Grandparents for Future Deutschland belegt, dass das Land NRW seine gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit nicht sicherstellt.



Wir weisen den Entwurf in seiner Fassung vom Oktober 2020 zurück und fordern das Land NRW auf, auf Grundlage eines Bürger:innenrates eine konsensfähige und zeitgemäße Überarbeitung zu erstellen, mit der die gesetzlich verankerten Klimaziele erreicht werden.



DAZU GEHÖRT UNSERER ÜBERZEUGUNG NACH:

- Deutliche Verkürzung des Planungshorizonts – 2038 ist zu spät
- Mengenfestschreibung des Braunkohleabbaus auf 100 Mio. Tonnen in Garzweiler und Hambach
- Sofortige Beendigung der Umsiedlungen der Dörfer am Tagebaurand
- Verlagerung des Tagebauvorfelds auf unbewohnte Ortschaften und sofortiges Abrissmoratorium am Tagebau Garzweiler
- Einbezug der zivilgesellschaftlich erstellten Konzepte zur Restseegestaltung mit geringerer Seetiefe und der Verzicht der Abgrabung der »Manheimer Bucht«
- Einbezug der zivilgesellschaftlichen Konzepte zur Vernetzung der Bürgewälder
- Keine Erschließung von Kiesgruben unmittelbar am Hambacher Wald
- Entwicklung von Landschaftsökosystemen
- Investitionen in die Zukunft in Form erneuerbarer Energien
- Etablierung eines Klima-Bürger:innenrates als modernes Beteiligungsformat

Sollte NRW auf dem vorliegenden Entwurf der Leitentscheidung beharren, fordern wir die Landesregierung unter Ministerpräsident Armin Laschet auf, die dann sich zwingend ergebenden Konsequenzen zu ziehen und folgende Bundesratsinitiativen einzuleiten:

- Ausstieg Deutschlands aus dem Klimaschutzabkommen von Paris
- Maßgebliche Änderung des deutschen Klimaschutzgesetzes (KSG)
- Ausstieg aus der EU

Ohne diese notwendigen politischen Maßnahmen können die aus der Leitentscheidung folgenden Landesplanungen nicht rechtssicher umgesetzt werden.

V.i.S.d.P.: Parents for Future GERMANY, Frank Abschlag
Liebigstraße 201, 50823 Köln

Als Dankeschön verlosen wir eine kleine Aufmerksamkeit - schickt einfach eine Kopie Eurer Stellungnahme bis 01.12. an tombola@koelleforfuture.de.